



Christiane Hoffmann
Alles, was wir nicht erinnern
Zu Fuß auf dem Fluchtweg
meines Vaters

2022. 279 S., mit 12 Abbildungen
und 1 Karte, Hardcover, 22 €
ISBN 978-3-406-78493-4
Verlag C. H. Beck, München

Reisebericht und Lesung

Christiane Hoffmann

Alles, was wir nicht erinnern.
Zu Fuß auf dem Fluchtweg
meines Vaters

Dienstag, 19. Mai 2026, 19.00 Uhr
Zittau, Klosterkirche

Anschließend Gespräch und Signierstunde
Eintritt: 4 € / ermäßigt 3 €. Anmeldung erforderlich
unter museum@zittau.de oder 03583-554790

Bücher können Sie am Büchertisch
der Buchkrone erwerben.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt der
Städtischen Museum Zittau mit dem Stadtarchiv Zittau.



BUCHKRONE
AM MARKT

 **STÄDTISCHE**
MUSEEN ZITTAU


Zittau

KULTURNY KUH HORNJA LUČKA-OBČINA ZITKA
KULTUR
Raum
OBČINA ZITKA NIEDERSESSEN

Die Flucht des Vaters – Eine Nachwanderung nach 75 Jahren

»Zu Fuß?« »Zu Fuß.« »Allein?« »Allein.«

Christiane Hoffmanns Vater floh Anfang 1945 aus Schlesien. 75 Jahre später geht die Tochter denselben Weg, 550 Kilometer nach Westen. Sie kämpft sich durch Hagelstürme und sumpfige Wälder. Sie sitzt in Kirchen, Küchen und guten Stuben. Sie führt Gespräche – mit anderen Menschen und mit sich selbst. Sie sucht nach der Geschichte und ihren Narben. Ein sehr persönliches, literarisches Buch über Flucht und Heimat, über die Schrecken des Krieges und über das, was wir verdrängen, um zu überleben. Es holt die Erinnerung an Flucht und Vertreibung ins 21. Jahrhundert, es verschränkt ihre Familiengeschichte mit der Historie, Zeitzeugenberichte mit Begegnungen auf ihrem Weg. Doch es ist vor allem ein sehr persönliches Buch, geschrieben in einer literarischen Sprache, die Suche einer Tochter nach ihrem Vater und seiner Geschichte.



Foto: © Susanne Schleyer

Christiane Hoffmann war Erste Stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung. Hoffmann studierte Slawistik, osteuropäische Geschichte und Journalistik in Freiburg, Leningrad und Hamburg. Sie arbeitete fast 20 Jahre für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« und berichtete als Auslandskorrespondentin aus Moskau und Teheran. Anfang 2013 wechselte sie als stellvertretende Leiterin ins Hauptstadtbüro des »Spiegel«.